Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-02-01

Dezernat/ Amt: I / Hauptverwaltungsamt
Bearbeiter: Herr Wollenteit
Telefon: 545-1213

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00418/2005/1

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Personalbedarfskonzept 2005 - 2006 für die Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, dass sich die Entwicklung der Personalausstattung der Stadtverwaltung nach den Maßgaben des Personalbedarfskonzeptes 2005/2006 Änderungen
– Stand 31.01.2005 – vollzieht.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Basierend auf den Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes 2003/2004 hat die Verwaltung kürzlich das beigefügte Personalanpassungskonzept vorgelegt. Darin sind die Ergebnisse eines komplexen aufgabenkritischen Diskurses zwischen den Fachbereichen und den Querschnittseinheiten dokumentiert. Neben den dort konkret aufgeführten Einsparnotwendigkeiten wird anhand von einer Vielzahl von Prüfaufträgen verdeutlicht, dass der Prozess noch nicht abgeschlossen ist.

Vorgelegt wird jetzt ein ergebnisbezogener Bearbeitungsstand vom 31.01.2005, um zwischenzeitliche Veränderungen zu berücksichtigen:

Dies ist aus folgenden Gründen notwendig:

1. erhöhter städtischer Personaleinsatz bei der Arbeitsgemeinschaft Schwerin ;
2. Abschluss der angekündigten Personalanpassungsmaßnahme am 15.01.2005 , die insbesondere ältere Mitarbeiter durch z.T. übertarifliche Angebote zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis bewegen sollte.
3. weitergehende Stellenplanveränderungen, die mittels erstem, zweitem und drittem Veränderungsblatt zum Stellenplan 2005 dokumentiert werden.

2. Notwendigkeit

Die Notwendigkeit, mit den Personalanpassungsbemühungen fortzufahren, ergibt sich aus den Beschlüssen der Stadtvertretung im Zuge des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2003/2004. Im gleichen Maße soll die Stadtvertretung über die aktuellen Entwicklungen und Ergebnisse zeitnah informiert werden.

3. Alternativen

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

5. Finanzielle Auswirkungen

Deutliche Einsparvolumina ergeben sich durch die erfolgte Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Zuge der abgeschlossenen Personalanpassungskampagne und die erhöhte und refinanzierbare Personalgestellung für die Arbeitsgemeinschaft Schwerin im Rahmen von Hartz IV.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Personalbedarfskonzept 2005 – 2006 für die Landeshauptstadt Schwerin

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister